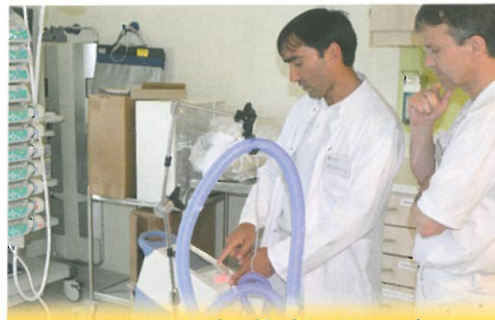


Ausgabe Oktober 2014



» **Familiale Pflege**  
Ein Kurs hilft helfen S. 10



» **Neue Technik für Nepal**  
Narkosegerät gespendet S. 14



» **Heute Student - morgen  
Facharzt** Arbeitseinblicke S. 24

# » Von Mensch zu Mensch

Neues & Interessantes aus dem Klinikum Itzehoe





## » Klinikum Itzehoe mit neuen Matratzen ausgestattet



### » Wenn die Familie pflegt...

**Kostenfreies Pflegetraining und Pflegeberatung für Angehörige und interessierte Menschen**

**Neue Pflegekurstermine**  
kostenfrei und kassen- und pflegestufenunabhängig

#### Nov. 2014 - Januar 2015

Fr.	21.11.2014	16.00 - 19.30 Uhr
Di.	22.11.2014	09.00 - 12.30 Uhr
Do.	23.11.2014	09.00 - 12.30 Uhr
Mo.	01.12.2014	16.00 - 19.30 Uhr
Mo.	08.12.2014	16.00 - 19.30 Uhr
Mo.	15.12.2014	16.00 - 19.30 Uhr
Mi.	07.01.2015	16.00 - 19.30 Uhr
Mi.	14.01.2015	16.00 - 19.30 Uhr
Mi.	21.01.2015	16.00 - 19.30 Uhr

**Wir unterstützen Sie und helfen Ihnen!**

**Tel. 04821 772-2233**

Montag - Freitag 09.00 - 17.00 Uhr  
[michaela.haack@kh-itzehoe.de](mailto:michaela.haack@kh-itzehoe.de)  
[k.trede@kh-itzehoe.de](mailto:k.trede@kh-itzehoe.de)

Michaela Haack  
und  
Karina Trede,  
Pflegetrainerinnen



Die Patienten „liegen jetzt noch besser“ im Klinikum Itzehoe, v. l. n. r. Leiter der Einkaufsabteilung Gerhard Krause, Pflegedirektor Michael Müller, Pflegedienstleiterin Heiderose Killmer, Geschäftsführer der Firma WULFF MED TEC GmbH Hinrich Wulff

**Wie man sich bettet, so liegt man – neue Matratzen für das Klinikum Itzehoe.**

607 Matratzen wurden im Klinikum Itzehoe gegen neue ausgetauscht.

Die Wahl fiel auf Matratzen aus viskoelastischem Material, das sich auf der gesamten Liegefläche abhängig von Größe, Gewicht und Proportionen an die Bedürfnisse des Patienten anpasst. Außerdem verringert sich die Gefahr des „Dekubitus“,



Die gut erhaltenen alten Matratzen werden verladen und gehen an das Kinder-Hilfswerk für Afrika e. V.

des gefürchteten „Wundliegens“ bei bettlägerigen Patienten. Die Matratze wirkt durch die Anpassung an den Körper schmerzlindernd, dadurch müssen weniger Schmerzmittel gegeben werden, was ein großer Vorteil sei. Die Matratzen haben eine stabilisierende Umrandung, so dass der Patient nicht abkippt, wenn er am Bettrand sitzt.

Neben Schlafkomfort und Dekubitusvorbeugung bieten die Matratzen auch Vorteile bei der hygienischen Aufbereitung.

Sie haben einen antibakteriellen Schutzbezug auf Silberbasis und einen wasserdichten Reißverschluss. Das erleichtert die Reinigung und dämmt die Verschmutzungsgefahr ein.

286 von den gut erhaltenen alten Matratzen wurden dem Kinder-Hilfswerk für Afrika e. V. übergeben und nach Afrika verschifft.

Petra Gröger,  
Ltg. Öffentlichkeitsarbeit